

LVR · Dezernat 9 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

„Montags geöffnet!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein neuer Termin im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Montags geöffnet!“ steht an, zu dem Sie das Team der LVR-Museumsberatung herzlich einlädt!



KOLLEGIALE FÜHRUNG
FACHGESPRÄCH
ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Thema: **Mut zur Lücke!**
Wie erforscht, präsentiert und vermittelt man, was nicht da ist? Am Beispiel der Ausstellung „SPOT ON: 1937. Die Aktion ‚Entartete Kunst‘ in Düsseldorf“

am: **Montag, 21. August 2017**

im: **Stiftung Museum Kunstpalast**
Kulturzentrum Ehrenhof
Wilhelm-Kreis-Saal (Eingang Sammlung)
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf



Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de

Das Veranstaltungsformat:

Der kollegiale Austausch wie der direkte Kontakt von Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern untereinander ist wünschenswert und wichtig. Die Veranstaltungsreihe „Montags geöffnet!“ bietet die perfekte Gelegenheit, in eben diesen – fachlichen und persönlichen – Austausch einzutreten. Die Veranstaltungsreihe findet an wechselnden Orten, jeweils ausgehend von einer laufenden Ausstellung bzw. einem aktuellen Projekt im gastgebenden Haus, statt und richtet den Fokus auf ausgewählte Themen und Probleme der Museumsarbeit. Gerne werden auch außergewöhnliche Herangehensweisen und Umsetzungen sowie „Versuchsballons“ und Experimente zur Diskussion gestellt.

Die aktuelle Veranstaltung:

Für die zweite Veranstaltung 2017 erklärt sich freundlicherweise das Museum Kunstpalast in Düsseldorf bereit, gastgebendes Haus zu sein. Mit der Ausstellung „SPOT ON: 1937. Die Aktion ‚Entartete Kunst‘ in Düsseldorf“ (14. Juli 2017 bis Sommer 2018) nimmt sich das Museum einer schwierigen Zeit seiner Institutionsgeschichte an.

1937 wurden von den Nationalsozialisten in öffentlichen Sammlungen Deutschlands rund 20.000 Kunstwerke als sogenannte „Entartete Kunst“ eingezogen. Gut 1.000 davon stammen aus den Städtischen Kunstsammlungen Düsseldorf, die heute Teil des Museum Kunstpalast sind. Nur in Berlin und Essen wurden mehr Objekte beschlagnahmt. 2013 wurden auf Initiative der Provenienzforscherin Dr. Katja Terlau und der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ der Freien Universität Berlin alle bei dieser Aktion in Düsseldorf entfernten Objekte genauer erforscht und in der Datenbank der Forschungsstelle dokumentiert.

Die kunstpolitisch folgenreichen Ereignisse jähren sich 2017 zum 80. Mal. Aus diesem Anlass wird das Thema im Rahmen einer Kabinettausstellung der Reihe „SPOT ON“ einem breiten Publikum vermittelt. Ziel ist es, ausgehend vom Fallbeispiel Düsseldorf, über die kunstpolitischen Maßnahmen der Nationalsozialisten 1937 und deren Konsequenzen zu informieren sowie eine aktuelle Diskussion zum Thema anzuregen.

Die Aufarbeitung und Rekonstruktion der damals erfolgten Sammlungsveränderungen und der kulturpolitischen Rahmenbedingungen stellen ein komplexes Vorhaben dar. Auf welche Informationen und Quellen kann hierbei zurückgegriffen werden? Wie können die Forschungsergebnisse interpretiert, gebündelt und dargestellt, vermittelt werden? Wie kann man zeigen, was nicht mehr greifbar, nicht mehr existent ist? Aber auch: Welche Folgen zogen die Sammlungslücken nach sich, die durch die Aktion „Entartete Kunst“ entstanden waren?

Die verantwortliche Kuratorin des Museums, Frau Kathrin DuBois, wird gemeinsam mit der Provenienzforscherin der Stadt Düsseldorf, Frau Jasmin Hartmann, Einblicke in das Thema geben. Vorgestellt und diskutiert werden die Annäherung an Forschungslücken, die Projektgenese, damit verbundene Entscheidungswege und ggf.

Sackgassen sowie Techniken und Methoden der Darstellung, Präsentation und Vermittlung.

- Der aktuelle Programmablauf ist diesem Schreiben beigelegt.
- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
- Die Plätze sind begrenzt, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.
- Die Anmeldung erfolgt online über unser Zentrales-Anmeldeportal. Sie finden dies im Internet unter: www.zap.museumsberatung.lvr.de
- Eine Anmeldung wird erbeten bis zum 14. August 2017.

Wir freuen uns, wenn das Veranstaltungsthema Ihr Interesse findet und wir Sie in Düsseldorf begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Guido K o h l e n b a c h
LVR-Fachbereichsleiter Regionale Kulturarbeit